

# Den König gefeiert wie einen Promi

Martin Hunold bringt den Aar mit dem 298. Schuss zu Fall



Ein stolzer König: Mit Schuss 298 machte der Maschinenbauingenieur Martin Hunold dem Vogel den Garaus. ■ Fotos: O'Sullivan

**MÖNNINGHAUSEN/BÖNNINGHAUSEN** ■ Die Kinder beim Vogelschießen waren bereits ungeduldig und feuerten die Aspiranten aus Mönning- und Bönninghausen immer lauter an. Dann, endlich, fiel der zähe Vogel bei Schuss 298 von der Stange. Martin Hunold heißt der glückliche Schütze, der sich von nun an mit Fug und Recht König nennen darf. Die Regentin an seiner Seite ist seine Frau Kathrin.

Vor dem Schießen stand zunächst die Ehrung der Jubilare auf dem Programm. 25 Jahre dabei sind Tobias Kaemper, Johannes Nolte, Thomas Schweins, Thomas Sprick, Markus

Voits und Dirk Müller. Seit 40 Jahren halten Willi Blanke, Armin Dietz, Günther Fiedler, Franz Jakob und Heinrich Paul dem Verein die Treue. Hans-Georg Remberg ist seit 50 Jah-

Fotos:  [www.derpatriot.de](http://www.derpatriot.de)

ren und Helmut Marke seit 60 Jahren Mitglied. Josef Kißler, Heinrich Schlüter und Karl Ludewigt bringen es auf 65 Jahre, Horst Johnik und Clemens Raestrup auf 70 Jahre. Schießoffizier Alfons Ludewigt erhielt den Orden des Sauerländer Schützenbundes für besondere Verdienste.

Danach folgte ein span-

nender Wettkampf unter der Vogelstange – und zwar schön der Reihe nach. Erstmals wurde im Vorfeld ausgelost, wer die ersten Schüsse machen darf. Bereits der sechste Schuss war ein Treffer – das Fass fiel bei Ralf Nachtigall. Einen Schuss später brachte Jürgen Hunold die Krone zu Fall. Chris Ruhose kümmerte sich um den Apfel mit Schuss acht, das Zepter sicherte sich Wolfgang Rixen mit dem 25. Schuss.

Nach einer Schießpause löste sich der rechte Flügel – und blieb hängen, denn der Aar war im Kugelfang mit Eichenlaub und Eiern verdrahtet. Der linke Flügel tat es seinem Vorgänger gleich. Günther Fiedler gelang es erst mit dem 168. Schuss, das Gewirr von der Stange zu holen.

Als Thronaspiranten kristallisierten sich Wilfried Nilges, Chris Ruhose, Sven Vollmer und schließlich Martin Hunold heraus. Der 36-jährige Maschinenbauingenieur, der Tuba beim Musikzug Störmede spielt, ist Geschäftsführer des Schützenvereins Mönninghausen/Bönninghausen. Seine Familie blickt auf eine lange Schützen-tradition zurück, Hunolds Vater ist Ehrenoberst. Nach dem Siegtreffer feierten die Mönning- und Bönninghauser ihren König wie einen Promi: Die Stimmung im Zelt erinnerte an eine riesengroße Party. ■ **osu**



Die Jubilare wurden für ihre langjährige Vereinstreue ausgezeichnet. Schießoffizier Alfons Ludewigt (5. v. r.) erhielt einen Orden des Sauerländer Schützenbundes.